

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BE SCHÖNE KÜNSTE

Deutschland

Neue Sachlichkeit

AUSSTELLUNGSKATALOG

- 24-4** *Die Neue Sachlichkeit* : ein Jahrhundertjubiläum ; [... anlässlich der Ausstellung "Die Neue Sachlichkeit - Ein Jahrhundertjubiläum" in der Kunsthalle Mannheim vom 22. November 2024 bis 9. März 2025] = The New Objectivity / hrsg. von Inge Herold und Johan Holten. - Berlin : Deutscher Kunstverlag, 2025 [ersch. 2024]. - 408 S. : zahlr. Ill. ; 28 cm. - ISBN 978-3-422-80250-6 : EUR 56.00, EUR 40.00 (Museumspreis)
[#9423]

Der Begriff *Neue Sachlichkeit* verdankt sich dem seit 1923 als Direktor der Städtischen Kunsthalle Mannheim wirkenden Gustav Friedrich Hartlaub (1884 - 1963) und seiner dort vom 14. Juni bis 13. September 1925 gezeigten *Ausstellung „Neue Sachlichkeit“ : deutsche Malerei seit dem Expressionismus*, mit deren Planung er bereits im Jahr seines Dienstantritts begonnen hatte. An das „Jahrhundertjubiläum“ dieser Ausstellung erinnert eine im Neubau der Kunsthalle Mannheim vom 22. November 2024 bis 9. März 2025 gezeigte Ausstellung, von der man angesichts ihrer epochemachenden und namengebenden Bedeutung erwartet hätte, daß sie mit dem Gütezeichen „Große Landesausstellung“ versehen würde, mit der das Land Baden-Württemberg 2024 gleich drei Ausstellungen ausgezeichnet hat. Soz. als Entschädigung steht die Ausstellung immerhin unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten, der auch ein *Geleitwort* (S. 6) zum Katalog¹ beigesteuert hat. Dieser ist ein wahres Schwergewicht in inhaltlicher wie optischer Hinsicht, und das nicht nur, wenn man ihn mit der schmalen Ausstellungsbrochure von 1925 vergleicht.²

¹ Inhaltsverzeichnis:

https://issuu.com/deutscher_kunstverlag/docs/9783422802506_die_neue_sachlichkeit_look_inside?fr=sYmQ0MTYyOTc1NTA [2024-12-17; so auch für die weiteren Links]. - Demnächst unter: <https://d-nb.info/1325956155>

² *Ausstellung "Neue Sachlichkeit" : deutsche Malerei seit dem Expressionismus ; 14. Juni - 13. September 1925 / Städt. Kunsthalle Mannheim. - Mannheim, [1925]. - [9] Bl. : Ill. ; 8°. - *Ausstellung "Neue Sachlichkeit" : deutsche Malerei seit dem Expressionismus ; 14. Juni - 13. September 1925 / Städtische Kunsthalle Mannheim. - Nachdr. Mannheim, Städtische Kunsthalle, 1925. - Köln : König, 1988. - [9] Bl. : Ill. - (Stationen der Moderne). - ISBN 3-88375-082-4.**

In dem einleitenden Beitrag *Die Neue Sachlichkeit - ein Jahrhundertjubiläum* (S. 10 - 27) von Inge Herold, die nicht bloß neben dem Direktor der Kunsthalle, Johan Holten, Herausgeberin ist, wie es auf dem Titelblatt heißt, sondern in ihrer Funktion *Leitung Sammlung und Wissenschaft* als *Kuratorin* der Ausstellung (S. 408) ausgewiesen,³ erfährt man in konziser Form alles über die Geschichte der damaligen Ausstellung, über die dazu getätigten *Ankäufe* u.a. bei *Herbert Tannenbaum als Kunsthändler*, die *Realisierung der Ausstellung*, die danach an andere Museen *wandert*, über das Verhältnis von *Neue Sachlichkeit versus Magischer Realismus*, *Das Nachleben* der ersteren, das Phänomen *Erbauliche Sachlichkeit* sowie die *Frage der Kontinuität ... im Nationalsozialismus* und die *Rezeption aus Internationaler Perspektive*.

Es folgt der gleichfalls von Inge Herold bearbeitete *Katalog* (S. 28 - 245) mit Kapiteln über drei Künstler (*Max Beckmann*, *Otto Dix*,⁴ *Georges Grosz*) und dargestellten Themen: *Zeitgeschichte*; *Das Bild des Menschen*; *Das Bild der Frau*; *Körperideale*; *Selbstbildnis*; *Stilleben*; *Stadt, Industrie, Mobilität* bis zu *Natur und Landschaft*. Sie werden mit jeweils zwei- bis vierseitigen Einleitungen eröffnet, auf die eine Bildstrecke mit überwiegend ganzseitigen Farbfotos der Gemälde (und wenigen Skulpturen) folgt; die Bildlegenden nennen den Namen des Künstlers, das Thema (deutsch und englisch), das Jahr und den Namen des Museums (Werke, die bereits in der früheren Ausstellung gezeigt wurden, sind markiert). Die „historische Ungerechtigkeit“, daß „Künstlerinnen ... gänzlich auf der Liste der ursprünglichen Ausstellung (fehlten)“, wird im *Vorwort* des Direktors zugegeben, aber nicht wirklich erklärt (S. 8). Diese Lücke wird mit dem vorliegenden Katalog und in der Ausstellung mehr als wettgemacht, und es begegnen zahlreiche Künstlerinnen, darunter auch solche, denen in den letzten Jahren große Retrospektiven ausgerichtet wurden oder demnächst werden, wie etwa Lotte Laserstein 2018/19 im Städel (mit erweiterten Fassungen in der Berlinischen Galerie und in der Kunsthalle zu Kiel) oder etwa in Kürze für Kate Diehn-Bitt in der Kunsthalle Rostock.⁵ Allerdings enthält das Kapitel *Das Bild der Frau* (S.

³ Beide sind mit einem Interview vertreten in: **100 Jahre Neue Sachlichkeit**. // In: Artmapp : Kunst und Reisen. - Nr. 37 (2024/25), S. 18 - 21 : III.

⁴ Seine Vaterstadt Gera zeigt „Die neue Dauerausstellung ‚Otto Dix - Trau Deinen Augen‘ [und] präsentiert eine Auswahl von 50 Gemälden und 35 Arbeiten auf Papier aus allen Schaffensphasen des Künstlers“: <https://www.gera.de/tourismus-freizeit-kultur/museen/kunstsammlung-gera/-orangerie/otto-dix-trau-deinen-augen> - Vgl. neuerdings auch **Ein deutscher Maler** : Otto Dix und der Nationalsozialismus / Ina Jessen. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2022. - XII, 472 S. : III. ; 25 cm. - (Schriften der Forschungsstelle "Entartete Kunst" ; 13). - ISBN 978-3-11-071150-9 : EUR 49.00. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1246920824/04>

⁵ Vgl. **Der harte Blick der Künstlerin** : Kate Diehn-Bitt ; Retrospektive in der Kunsthalle Rostock / Matthias Schümann. // In: Artmapp : Kunst und Reisen. - Nr. 37 (2024/25), S. 18 - 21 : III. - S. 34 - 38. - https://www.kate-diehn-bitt.de/wp-content/uploads/ARTMAPP_WINTER-2024-2025_Neue-Sachlichkeit_K-D-B_PDF.pdf - Vgl. <https://www.kunsthallerostock.de/de/ausstellungen/ausstellung/2025/kate-diehn-bitt> - Anlässlich dieser Ausstellung erscheint am 25.1.2025 eine Neuauflage der

118 - 141) ganz überwiegend von Männern stammende Gemälde. Das eindrucksvolle Bild *Dame mit Maske* von Arno Henschel (S. 121, Abb. 89) ist auch auf dem vorderen Einband reproduziert, nur daß dort die sich dezent unter dem roten Bustier abzeichnenden kleinen Brüste weggelassen werden. Ob damit wohl dem „männlichen Blick“ vorgebeugt werden soll? Er wird auch auf dem Gemälde *Bettina 42* von Christian Schad (S. 151, Abb. 120) fündig.⁶

Es schließt sich ein umfangreicher Teil mit acht Essays von anderen Verfassern an (über deren Person gibt der Katalog keine Auskunft), u.a. über *Zeichnung und Grafik der Neuen Sachlichkeit*, zu *Otto Dix, Neue Sachlichkeit und Nationalsozialismus*,⁷ über *Neorealismus in den Niederlanden* sowie zur *Neuen Sachlichkeit in der Schweiz und ihren Verbindungen zu Deutschland*, über *Die Weimarer Republik im Spiegel der Fotografie* und über *Mannheim in den 1920er-Jahren*. Es folgen die Reproduktion des historischen Katalogs von 1925 (S. 308 - 313) mit seinen 124 Nummern und zehn Illustrationen und sodann eine *Chronologie* der politischen Ereignisse von 1918 bis 1945.

Ein weiterer umfangreicher Teil (S. 322 - 394) bietet die englischsprachige Übersetzung aller Texte. Der Rezensent fragt sich, ob das den Aufwand wirklich lohnt. Immerhin gibt es in der englischsprachigen **Wikipedia** einen Artikel *New Objectivity*,⁸ und für 2025 ist eine weitere Publikation angekündigt, die gleichfalls beide Begriffe im Titel führt.⁹ Man hätte den Platz besser für Biographien der Künstler verwenden können, selbst wenn diese vermutlich alle mit Artikeln in der **Wikipedia** vertreten sind, die bekanntermaßen sehr ungleich ausfallen.

Es folgt noch das *Verzeichnis der ausgestellten Werke* (S. 395 - 404) im Alphabet der Künstlerinnen und Künstler mit Titel, Jahr, Technik, Bildträger und Maßen sowie den Namen der besitzenden Museen und einem Literaturhinweis; auch hier sind, wie in den Bildlegenden, die in der ursprünglichen Ausstellung gezeigten Werke markiert. Den Schluß bilden eine knappe *Bibliografie (Auswahl)* (S. 405 - 406) sowie der in winziger Type gedruckte *Bildnachweis* (S. 406 - 407).

zuerst 2002 vorgelegten Monographie **Kate Diehn-Bitt** : 1900 - 1978 ; Leben und Werk / Peter Palme & Cornelia Nowak. Kunsthalle Rostock. - 2. überarb. & korr. Aufl. - Rostock : Kate Diehn-Bitt-Stiftung, 2025. - 191 S. : Ill. ; 29 cm. - ISBN 978-3-9825523-0-9 : EUR 48.00.

⁶ Die zwei Frauen zeigen beide Brüste durchscheinend unter dem zarten Stoff, also anders als die Lösung, die Bartolomeo Veneto für sein Gemälde im vorstehend erwähnten Städel fand:

https://de.wikipedia.org/wiki/Bartolomeo_Veneto#/media/Datei:Bartolomeo_Veneto_001.jpg

⁷ Auf S. 159 (Abb. 130) ist das 1939 entstandene Gemälde *Turner* von Gerhard Keil (1912 - 1992) abgebildet; er war Mitglied der Reichskammer der Bildenden Künste.

⁸ https://en.wikipedia.org/wiki/New_Objectivity

⁹ **Neue Sachlichkeit** = New Objectivity / Olaf Peters (Hrsg.) - München : Prestel, 2025 (März). - 304 S. : zahlr. Ill. ; 29 cm. - ISBN 978-3-7913-7792-6 : EUR 69.00
<https://www.penguin.de/content/edition/excerpts/1112753.pdf>

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12926>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12926>